

Selters lebt wieder – Würges gnadenlos

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SG Merenberg bleibt nach 3:1-Auswärtssieg beim SV Mengerskirchen am Spitzenduo dran

Der RSV Würges wurde seiner Favoritenrolle in der Fußball-Kreisoberliga bei der SG Heringen/Mensfelden mehr als gerecht (6:0) und bleibt punktgleich mit Oberbiefenbach an der Spitze.

Limburg-Weilburg. Die SG Selters feiert nach dem 3:0 beim FC Waldbrunn 2 den zweiten Sieg in Serie und sendet ein Lebenszeichen im Abstiegskampf. Im Tabellenkeller überzeigte ebenso der VfL Eschhofen, der den FCA Niederbrechen mit 6:0 nach Hause schickte. Im Abstiegskampf angekommen ist endgültig auch die FSG Dauborn/Neesbach nach einem unglücklichen 2:3 gegen Weinbachtal. Bei der SG Niedershausen/Obershausen übernimmt bis zur Winterpause der bisherige Co-Trainer Kamil Heblig die Aufgabe als Spielertrainer. Das ausgefallene Spiel Frickhofen – Dietkirchen 2 wird am Mittwoch, 19.30 Uhr, nachgeholt. *jab*

TuS Dietkirchen 2 – TuS Waldernbach 2:2 (1:1). Während beim TuS Dietkirchen 2 von Anfang an fast nichts zusammenlief, tauchten die Waldernbacher immer wieder gefährlich vor dem Tor von Assistenten-Keeper Bruno Granja auf. So traf Artjom Eberhardt per Elfmeter zum 0:1 (13.). Die beste Chance für Dietkirchen hatte Lukas Schmitt nach einem Eckball per Kopf. Insgesamt aber war Waldernbach deutlich präsent und hatte mit einer höheren Führung in die Pause gehen können. Nach Kontern und Standards hatten unter anderem Kevin Kunz und Alen Skrijelj gute Gelegenheiten gehabt. In Halbzeit zwei hatte Dietkirchen das Spiel besser im Griff. Oskar Stahls abgefälschter Schuss brachte das 1:1 (50.), doch die Waldernbacher schlugen zurück. Zunächst klatschte eine flache Hereingabe von Kunz an den Pfosten, dann schoss Artjom Eberhardt zur erneuten Gästeführung aus (62.). Die Reckenforst-Elf drängte energisch auf den Ausgleich, doch erst zehn Minuten vor Schluss war es soweit: Emanuel Polonio versenkte einen Freistoß zum 2:2. Danach verpassten Schuldheis für Dietkirchen und Hannappel für Waldernbach den Siegtreffer. **Dietkirchen:** Granja, N. Schmitt, Polonio, Dienst, Klingebiel, Basler, Yildirim, Wind, L. Schmitt, Stahl, Schuldheis (Nemstiel, Stutzer, Berkessel) – **Waldernbach:** Jusmann, Wagner, Drescher, Pranjić, Eberhardt, Kolji, Kunz, Kaubrigge, Skrijelj, Scharf, Hannappel (Reitz, Berger, Masan) – **SR:** Frieb (Sinn) – **Tore:** 0:1 Artjom Eberhardt (13.), 1:1 Oskar Stahl (50.), 1:2 Artjom Eberhardt (62.), 2:2 Emanuel Polonio (80.) – **Zuschauer:** 60.

FSG Dauborn/Neesbach – SG Weinbachtal 2:3 (0:0). Auf dem tiefen Rasen operierte der Gast meist mit langen Bällen, während der Gastgeber mit Kombinationen sein Glück suchte. Weinbachtal verzeichnete um die 20. Mi-

nute eine Doppelchance: Jan Zwickowics bediente Tim Kratzheller, für den Keeper Mario Klein Endstation war. Wenig später verfehlte Patrick Störzel per Kopfball nur knapp das Gehäuse. Nach einer halben Stunde kam Dauborn/Neesbach nach Pass von Dominic Voss durch Andreas Großmann zu einer guten Schusschance. Kurz vor der Pause scheiterte Andreas Großmann allein vor Keeper André Höhnel. In der ersten Phase nach Wiederanpfiff entwickelte der Gastgeber eine Überlegenheit, die er bald in das 2:0 ummünzte. Dominic Voss erzielte nach Eckball von Andreas Trinker die Führung, die wenig später nach Kombination über Daniele Grimaldini und Andreas Großmann zum 2:0 durch Andreas Trinker ausgebaut wurde. Die Voss-Elf versäumte dann den Ausbau der Führung durch zwei Hochkaräter. Als Tim Kratzheller ohne Gegenwehr eine Reihe von Abwehrspielern düpierte und den Anschlusstreffer erzielte, kippte das Spiel. Patrick Störzel köpfte zum Ausgleich ein, Jan Zwickowics gab mit dem 3:2 der Heimelf den Rest. **Dauborn/Neesbach:** Klein, Grimaldini, Harada, Coester, Schneider, Hohly, Großmann, M. Voss, Trinker, Sertkaya, D. Voss – **Weinbachtal:** Höhnel, Holder, Caspari, Störzel, M. Hardt, Schauer, Zwickowics, Schmelz, T. Hardt, Kratzheller, Kremer (Schäfer, Karadag) – **SR:** Menzel (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Dominic Voss (58.), 2:0 Andreas Trinker (63.), 2:1 Tim Kratzheller (72.), 2:2 Patrick Störzel (75.), 2:3 Jan Zwickowics (76.) – **Zuschauer:** 85.

FC Waldbrunn 2 – SG Selters 0:3 (0:0). Das Spiel verlief in der ersten Halbzeit relativ ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten, die aber entweder durch die Abwehrreihen oder durch die beiden Torhüter vereitelt wurden. Der Gast aus Selters kam wacher aus der Kabine und ging in der 47. Minute durch Jonas Gangl, der sich im Strafraum gegen seinen Gegenspieler durchgesetzt hatte, mit 1:0 in Führung. Lucas Wagner hatte die Chance zum Ausgleich, doch Gästetorhüter Nicholas Schardt lenkte das Leder über die Latte. Auf der anderen Seite erhöhte Yannik Walli in der 55. Spielminute mit einem satten Schuss aus 16 Metern auf

2:0. Selters blieb am Drücker und bekam in der 70. Minute einen Elfmeter zugesprochen, den Samuel Staehler souverän zum 3:0 verwandelte. In der Folge versuchte es der FCW weiter, kam aber zu keiner Torchance mehr. **Waldbrunn:** Langer, Kreckel, Dickopf, Weber, Konstantinidis, Sender, Linn, Zey, Kammerher, Traudt, Krahl (Wagner, Brenda) – **Selters:** Schardt, Müller, Kremer, Schallert, Walli, Gangl, Vormann, H. Gotthardt, Stelling, M. Stähler, S. Stähler (Baus, Pabst, V. Gotthardt) – **SR:** Dutschmann (Solms) – **Tore:** 0:1 Jonas Gangl (47.), 0:2 Yannik Walli (55.), 0:3 Samuel Stähler (70., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 150.

SV Mengerskirchen – SG Merenberg 1:3 (0:0). Gleich zu Beginn hatte Moritz Meister eine gute Möglichkeit für die Heimelf, der Offensivmann setzte seinen Torschuss aus gut 20 Metern jedoch knapp neben das Gehäuse (5.). Das Spielgeschehen fand ausschließlich im Mittelfeld statt und war geprägt von harten Zweikämpfen. Marvin Dannewitz war es, der die Gäste kurz nach Wiederbeginn per Kopf nach einer Ecke in Führung brachte (51.). Nach einigen ungefährlichen Torchancen hatte Claudio Dos Santos Silva das 1:1 auf dem Fuß, doch sein Schuss strich hauchzart am Pfosten vorbei (68.). 15 Minuten vor dem Ende durfte dann auch die Heimelf jubeln: Alexander Fröhlich wurde im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht und Moritz Meister verwandelte den fälligen Elfmeter souverän zum 1:1. Wieder war es eine Ecke, die für Mengerskirchen zum erneuten Rückschlag führte, denn Mariusz Komorek köpfte zum 1:2 ein (83.). Den Schlusspunkt der Partie setzte Ingo Buchmann, der nach einem Konter zum 1:3 einschob. **Mengerskirchen:** Ertogrud, Zenbil, Schätzle, Meyer, Rudolf, Fröhlich, C. Dos Santos, Meister, Silva Pinto, M. Dos Santos, Hölzer (Malzon) – **Merenberg:** Müller, Fiedler, Komorek, Schäfer, Orendi, Baum, Gross, Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrodt, M. Dannewitz (Buchmann) – **SR:** Kirschner – **Tore:** 0:1 Marvin Dannewitz (51.), 1:1 Moritz Meister (75., Foulelfmeter), 1:2 Mariusz Komorek (83.), 1:3 Ingo Buchmann (90.) – **Zuschauer:** 80.

SG Heringen/Mensfelden – RSV Würges 0:6 (0:4). In der 6. Minute unterlief SG-Abwehrspieler Sascha Seliger ein Eigentor zum 0:1, was so



Kurz vor dem Pausenpfiff rettet auch in dieser Szene Dehrens Keeper Robin Markus Beck mit vollem Körpereinsatz. Fotos: Häring

gar nicht in das vorgegebene Konzept der Duchscherer/Neeb-Elf passte. Von da an war der RSV spiel bestimmend, doch so richtige Torchancen ließen auf sich warten. Die Heimelf zeigte sich erheblich verbessert gegenüber dem Spiel bei der SG Selters. Dann aber fiel in der 33. Minute doch das 0:2 für den RSV, der in Person von Lukas Hohly per Kopf nach einer Ecke erfolgreich war. Die Gäste nutzten dann zwei Abwehrfehler der Gastgeber etwas offensiver und durchdacht, so setzte Max Gärtner eine Volleyschuss über das Tor und nur drei Minuten später scheiterte Jens Jung-König am sicheren Jens Rock im RSV-Tor (64., 67.). In die Angriffsbemühungen der Gastgeber setzte der RSV immer wieder Nadelstiche und so erhöhte Lukas Hohly (73.) und Alen Nukovic (89.) jeweils nach Kontern auf 0:6. **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Haas, Seliger, Jung-König, Schäfer, Hofmann, Bieker, Esposito, Müller, Meister, Gärtner – **Würges:** Rock, Vogl, Helling, Malicha, Kazerouni, Szekeley, Hohly, Reitz, Nukovic, Fries, Diehl (Pickhardt, Hörmig, Bücher) – **SR:** Kamnitzer (Eltvile) – **Tore:** 0:1 Sascha Seliger (6., Eigentor), 0:2 Lukas Hohly (31.), 0:3 Alen Nukovic (40.), 0:4 Nico Reitz (44.), 0:5 Lukas Hohly (61.), 0:6 Alen

Nukovic (89.) – **Zuschauer:** 85. **SV Elz – TuS Frickhofen 6:3 (1:1).** Bereits nach zwei Minuten brachte der Ilu einen schnellen Angriff über Ilir Tahiri zu Ende, welcher das 0:1 markierte. Elz spielte in der Folge eine seiner guten Kombinationen konsequent zu Ende. Dabei tate sich Timo Schlag durch die Abwehrreihen und brachte den Ball noch irgendwie im Netz unter 1:1 (20.). Nach dem Seitenwechsel erwischte der SV Elz den besseren Start. Der eingewechselte Jannik Burggraf setzte bei einer Aktion am Strafraum der Gäste konsequent nach, passte danach quer auf Adrien Born, der zum 2:1 einschob (47.). Wenig später machte es Jannik Burggraf selbst, als er nach einer Flanke zum 3:1 einrückte (53.). Im Anschluss schalten die Gäste im Strafraum am schnellsten und Riku Maeda drückte das Leder über die Linie und verkürzte auf 3:2 (56.). Danach beruhigte sich das Geschehen etwas, ehe ein gut getretener Freistoß des Elzer Spielertrainers den Kopf seines Stürmers Florian Mohri fand – dieser verlängerte gekonnt zum 4:2 ins Netz (68.). Wenig später setzte sich Dennis Dietrich durch und verwandelte souverän zum 5:2 (72.). In Unterzahl verkürzten die Gäste noch einmal

durch Pajtim Balija auf 5:3 (80.), ehe ein Frickhöfer Eigentümer von Fabian Schmidt zum 6:3 den Schlusspunkt unter eine ereignisreiche zweite Hälfte bedeutete. **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, Campana, Kessig, Dragusha, Schlag, Mohri, Dietrich, Born (Burggraf, Aksoy, Hofmann) – **Frickhofen:** Munster, J. Schmidt, Wecker, Hannappel, Balija, Tahiri, Tuzlak, Hartmann, F. Schmidt, Maeda, Hayashi (Sato, Bunnemann) – **SR:** Braun (Tutzbach) – **Tore:** 0:1 Ilir Tahiri (2.), 1:1 Timo Schlag (20.), 2:1 Adrien Born (47.), 3:1 Jannik Burggraf (53.), 3:2 Riku Maeda (56.), 4:2 Florian Mohri (68.), 5:2 Dennis Dietrich (72.), 5:3 Pajtim Balija (78.), 6:3 Fabian Schmidt (86., Eigentor) – **Goal Karte:** Franjo Tuzlak (F./73., Beleidigung) – **Zuschauer:** 50. **TuS Dehn – SG Niedershausen/Obershausen 0:1 (0:0).** Die bessere Elf in der ersten Hälfte war der Gast, der schnell das Mittelfeld überbrückte und sich auch einige Torchancen erspielte. Die größte Chance hatten die Gäste in der 13. Minute, als Torwart Beck einen harmlosen Ball fallen ließ und Baumbach aus halblinker Position nur den Innenposten traf. Die größte Chance für Dehn hatte Schmidt in der 58. Minute, als er alleine vor Torwart Steinfeld an Selbigem scheiterte. Als in der 83. Minute das 0:1 durch einen aus Dehner Sicht unberechtigten Freistoß von Heblig fiel, drängten die Gast-



Der Dehner Torwart Robin Markus Beck war Dreh- und Angelpunkt. Hier fischt er sich den Ball vor Maxim Baumbach (Niedershausen/Obershausen). Rechts: Maximilian Peise (Dehn).

geber auf den Ausgleich, doch Schiedsrichter Knöchner hatte was dagegen. Zuerst verlegte er ein Foulspiel an Schmidt im Strafraum nach außerhalb, dann untersagte er den Gastgebern zwei vermeintlich einwandfreie Tore. In der Nachspielzeit vergab Manuel Leukel und Pötz noch zwei „Hundertprozentige“ zum Ausgleich, der durchaus verdient gewesen wäre. **Dehn:** Beck, Peise, T. Leukel, Streb, M. Leukel, Eichmann, Pötz, Schmidt, Weyer, Bausch, Draheim (Weimer) – **Niedershausen/Obershausen:** Steinfeld, Rathschlag, Becker, Hashani, Fischer, Bruns, Steckenmesser, Schaffarz, Drmaku, Baumbach, Heblig (Fe. Klauer, Fl. Klauer) – **SR:** Knöchner (Mainz-Kastel) – **Tor:** 0:1 Kamil Heblig (83.) – **Zuschauer:** 60.

VfL Eschhofen – FCA Niederbrechen 6:0 (2:0). Der VfL spielte von Beginn an sehr konzentriert und ging früh mit zwei Toren in Führung: Ein Alleingang von Pablo Oliveira Rosendo, und Luca Webers Freistoß bedeuteten das 2:0 für die Gastgeber. Nach der Pause kam der FCA dann besser ins Spiel. Nach einem Handspiel im Strafraum des VfL hatte Jeremias Schneider die große Chance, seine Elf wieder ins Spiel zu bringen, doch Christian Schmitt parierte den gut geschossenen Elfer. Die Gäste hatten sich kaum von dem Schock erholt, da legte Pablo Oliveira Rosendo dem heranstürmenden Luca Weber die Kugel auf und dieser vollstreckte eiskalt zum 3:0. Luca Weber erhöhte dann nach einer Ecke aus kurzer Distanz auf 4:0. Als der FCA dann alles nach vorne warf, zudem zwei große Chancen ausgelassen hatte, schlug Pablo Oliveira Rosendo noch zweimal zum umjubelten Endstand für die Gastgeber zu. **Eschhofen:** Schmitt, Stiller, Jung-König, Muth, Weber, Stahl, Jung, da Silva Rodrigues, Oliveira Rosendo, A. Zell, Damm (B. Zell, Möller, Barfuss) – **Niederbrechen:** Niggemann, Flügel, Frei, Mehnert, Königstein, Born, Eichwald, Ludwig, Schwarz, Stillger, To. Schneider (Feiler, J. Schneider, Ti. Schneider) – **SR:** Akemek (Bad Hornburg) – **Tore:** 1:0 Pablo Oliveira Rosendo (3.), 2:0 (6.), 3:0 (60.), 4:0 (70.) alle Luca Weber, 5:0 (74.), 6:0 (85.) beide Pablo Oliveira Rosendo – **Zuschauer:** 130.

Kreisoberliga LW

Dauborn/Neesbach - SG Weinbachtal	2:3
TuS Dietkirchen II - TuS Waldernbach	2:2
FC Waldbrunn II - SG Selters	0:3
VfL Eschhofen - FCA Niederbrechen	6:0
Heringen/Mensfelden - RSV Würges	0:6
TuS Dehn - Niedersh./Obersh.	0:1
SV Elz - TuS Frickhofen	6:3
SV Mengerskirchen - SG Merenberg	1:3

1. RSV Würges	13	10	1	2	51	17	31
2. TuS Oberbiefenbach	13	10	1	2	27	16	31
3. SG Merenberg	13	9	3	1	38	17	30
4. SV Elz	13	8	1	4	33	25	25
5. SV Mengerskirchen	13	6	3	4	24	20	21
6. Niedersh./Obersh.	13	6	1	6	35	34	19
7. FC Waldbrunn II	13	4	5	4	20	16	17
8. TuS Dietkirchen II	12	5	2	5	27	25	17
9. SG Weinbachtal	13	5	2	6	27	19	17
10. TuS Dehn	13	5	2	6	20	26	17
11. FCA Niederbrechen	13	5	2	6	26	33	17
12. TuS Frickhofen	12	4	2	6	27	30	14
13. TuS Waldernbach	13	3	5	5	21	32	14
14. SC Offheim	13	3	4	6	20	22	13
15. Heringen/Mensfelden	13	4	1	8	15	44	13
16. Dauborn/Neesbach	13	3	3	7	24	26	12
17. VfL Eschhofen	13	2	2	8	24	38	11
18. SG Selters	13	2	2	9	25	32	8

Die nächsten Spiele: TuS Frickhofen - TuS Dietkirchen II, FCA Niederbrechen - Heringen/Mensfelden.

Simon Leimpek schlägt viermal zu und lässt die TSG jubeln

Limburg. Das Führungsduo, die TSG Oberbrechen (6:0) gegen die SG Winkels/Probbach/Dillhausen) und die SG Oberlahn (4:1 beim TuS Eisenbach), geht bedingungslos seiner Wege und trifft am kommenden Sonntag im Spitzenspiel aufeinander. *bb*

FUSSBALL-KREISLIGA A
TuS Eisenbach – SG Oberlahn 1:4 (0:1). Die Gäste hatten schon in der zweiten Minute die erste Chance durch einen Freistoß von Marco Cromm, der aber vom guten Torhüter Tobias Kaiser zur Ecke abgewehrt wurde. Auch die Heimelf setzte ihr erstes Ausrufezeichen durch einen Fernschuss von Nick Erwe, der knapp am Tor vorbei ging. In der 25. Minute aber doch die verdiente Führung für die Gäste durch Marco Cromm, der nur noch ins leere Tor einschienen musste. Die letzte Chance in der ersten Halbzeit hatte der TuS durch Thilo Süßmann. Direkt nach Wiederbeginn bekam die SG Oberlahn einen Handelfmeter zugesprochen, den Benjamin Heumann sicher verwandelte. Nach der Gelb/Roten Karte für Marvin Siebig war das Spiel entschieden. Die Gäste erhöhten durch Robert Winkler und Marco Cromm auf 4:0. Den Ehrentreffer erzielte Nick Erwe (90.). **Eisenbach:** T. Kaiser, Hilt, Gausch, Süßmann, G. Kaiser, Cappel, Cinar, Baumann, N. Erwe, Siebig, Leus (Gattinger, Trabona, Roos, P. Erwe) – **Oberlahn:** Kaddailis, Dornbach, Kühnichel, Keller, Ketzler, Schäl, Cromm, Heumann, Kopp, Winkler, Heumann (Zimmermann, Hofmann, Bangert, Georg, Abel) – **SR:** Zott

(Oestrich-Winkel) – **Tore:** 0:1 Marco Cromm (25.), 0:2 Benjamin Heumann (46./HE), 0:3 Robert Winkler (60.), 0:4 Marco Cromm (87.), 1:4 Nick Erwe (90.) – **Zuschauer:** 60. **TSG Oberbrechen – SG Winkels/Probbach/Dillhausen 6:0 (4:0).** Das erste Highlight der Partie gab es in der 7. Minute, als Michel nach schöner Vorlage von Leimpek den Ball aus sieben Metern knapp am linken Pfosten vorbei schoss. Gerdemal eine Minute später war es Leimpek selbst, der zunächst von Jung im 16er angespielt wurde und dann sicher ins lange rechte Eck zur 1:0-Führung abschloss. Zehn Minuten später durfte die Heimelf erneut jubeln, nachdem Schuhmacher den Ball aus zentraler Position in die Spitze gespielt hatte und Leimpek erneut zur Stelle war, um auf 2:0 zu erhöhen. In der 22. Minute kombinierten sich die Hausherren mit einfachen Doppelpässen schön durch die Mitte, in der Schuhmacher zum 3:0 abstaubte. Zehn Minuten vor der Halbzeit war es kein anderer, als Simon Leimpek, der nach Vorlage von Marcel Jung auf 4:0 erhöhte. In der 63. Minute war es Kevin Kremer, der alleine vorm Tor auftauchte, es aber verpasste, auf 5:0 zu erhöhen. Ein Glück, dass es ja noch Simon Leimpek gibt, der zwei Minuten später das schönste Tor des Spiels schoss. Ein satter Schuss aus der Distanz krachte unhaltbar unter die Latte in den Winkel. Fünf Minuten vorm Ende erhöhte al Mo-hammad sogar noch auf 6:0. **Oberbrechen:** Münkkel, Rudloff, P. Schneider, Weyl, Schönbach, Michel,

Jung, Al Mohammad, Leimpek, Bucak, Schuhmacher, (Lanzel, L. Schneider, Eufinger, Kremer) – **Winkels/Probbach/Dillhausen:** Remy, Knaak, Fritz, Sahm, Schermuly, Demmer, Blum, Scholz, Eckert, Reitz, Dorth, (Seeliger, Wolf, Imherr) – **SR:** Pajic – **Tore:** 1:0 Leimpek (8.), 2:0 Leimpek (18.), 3:0 Schuhmacher (22.), 4:0 Leimpek (34.), 5:0 Leimpek (65.), 6:0 al Mohammad, Mohammed (84.) – **Zuschauer:** 80. **SG Villmar/Aumenau – WGB Weilburg 3:2 (2:0).** Die SG Villmar/Aumenau erzielte früh, nach hervorragender scharfer Hereingabe von David Brahm, die Führung durch Lukas Gröger. Die Heimelf erspielte sich weitere gute Torchancen, bevor Jakob Weil mit einem haltbaren Freistoß aus 30 Metern nach 24 Minuten unten rechts das 2:0 erzielte. Die Weilburger übernahmen nun direkt nach Wiederanpfiff die Partie und setzten die SG-Akteure konstant unter Druck. Nach einem krassen Abwehrfehler der Gäste in der 54. Minute nutzte Joel Faber die Torchance zum 3:0 eiskalt aus. Lennart Herr hatte für die SG mit einem Konter eine Großchance, um auf 4:0 zu erhöhen, traf aber nur den linken Torpfosten. Im Gegenzug erzielte Valentin Croicu nach feiner Einzelleistung den Anschlusstreffer zum 3:1. In einer der spannenden Szenen vorm Tor der Heimelf kam es zu einem Foull an einem WGB-Akteur, der anschließende Foulelfmeter wurde von Valentin Croicu sicher zum 3:2 verwandelt. **Villmar/Aumenau:** Wilbert, Blecker, Falk, Dragesser, Brahm, Fonzo, Herr, Faber, Marks, Weil, L. Gröger (Lückel), Sprenger, J. Mühlbauer, N. Mühlbauer) – **Weilburg:** Erbis, Sahin, Mim, Özer, G. Yildirim,

Boghian, Jamac, Croicu, Can, Butarita, Kalaycioglu (Cakmak, F. Yildirim, Özdemir, Konak) – **SR:** Hocker (Wetzlar) – **Tore:** 1:0 Lukas Gröger (9.), 2:0 Jakob Weil (24.), 3:0 Joel Faber (54.), 3:1 Valentin Croicu (65.), 3:2 Valentin Croicu (75., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 80. **VfR Niedertiefenbach – SC Dombach 7:1 (1:0).** Der heimische VfR begann stark und ging durch Sarges früh mit 1:0 in Führung. Der SC Dombach hatte im ersten Durchgang lediglich eine gute Möglichkeit durch Munsch, der jedoch freistehend an VfR-Keeper Brühl scheiterte. Danach entfernte sich die Partie immer weiter vom A-Liga-Niveau. Nach dem Wechsel steigerte sich die Heimelf wieder und erspielte sich gegen die Gäste Torchancen im Minutentakt. Allen voran der zweifache Torschütze Fohrst vergab mehrere hundertprozentige Einschussmöglichkeiten. Munsch verwandelte einen vom Schiedsrichter wohlwollend verhängten Foulelfmeter zum zwischenzeitlichen 1:4 und hätte wenig später nachlegen können, scheiterte aber wie in Halbzeit eins an Torhüter Brühl. **Niedertiefenbach:** Brühl, Engels, Seip, Schlitt, Yasin, Orth, Reichardt, Fohrst, Schott, Heymann, Sarges (K. Schenk, Kaus, Kröner) – **Dombach:** S. Kundermann, Holzhauser, Zengeler, Maier, Lindt, Simon, Jack, Ben Hadj, Dörfel, Urban, Munsch (P. Kundermann, Hatamiriam, Neuberger) – **SR:** Köksal (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Helmut Sarges (13.), 2:0 Nils Fohrst (52.), 3:0 Mohammed Yasin (53.), 4:0 Andreas Schoth (56./FE), 4:1 Jens Munsch (73./FE), 5:1 Nils Fohrst (78.), 6:1 Helmut Sarges (82.), 7:1 Marlon Kröner (88.) – **SR:** Köksal (Frankfurt) – **Zuschauer:** 80. **SC Dombach – RSV Weyer 2:1 (1:0).**

Das Gästespiel sah zwar etwas gefälliger aus, doch Nord hielt vehement dagegen. In Minute 42 brachte Stähler einen Freistoß in den RSV-Strafraum, ein Gästeanführer legte sich den Ball mit der Hand vor, und es gab Strafstoß für Nord. Haake verwandelte den Elfmeter sicher. Die erste wirkliche Chance für die Gäste war ein 25-Meter-Freistoß von Cinar, aber der Ball verfehlte das Nord-Gehäuse knapp. Nach 73 Minuten der Ausgleich für die Gäste war, als Schmitt per Kopf einen Freistoß von Cinar vollendete. Nord steckte nicht auf und wurde belohnt, als Jung einen Freistoß in den RSV-Strafraum brachte und Fröhlich ins lange Eck vollendete. **Nord:** Gernandt, M. Stähler, Eilers, Alberg, F. Orschel, Gencer, Fröhlich, Köper, Moise, Haake, Schneider (Weger, Jung, Schlimm) – **Weyer:** Naumann, Matternberger, Kramm, Akcakaya, Müller, H. Schmitt, Silah, Cinar, Wecker, Mahmud, Dos Santos (L. Schmidt) – **SR:** Pfeiffer (Breitscheid) – **Tore:** 1:0 Julian Haake (42., Handelfmeter), 1:1 Henri Schmitt (73.), 2:1 Philipp Fröhlich (80.) – **Zuschauer:** 50. **TuS Lindenholzhausen – SG Weilmünster/Laubuseschbach 1:0 (1:0).** Es dauerte 27 Minuten bis zur ersten nennenswerten Torchance der Gastgeber. Der aufmerksame Gästetorhüter parierte den Flachschuss von R. Jung in der 27. Minute gut. Kurz darauf war aber Müller machtlos, als nach schiefer Flanke von H. Kaysal, eben jener R. Jung per Kopf das entscheidende Tor des Tages erzielte. Wer in der zweiten Halbzeit Besseres erwartete, sah sich getäuscht. Das Spiel plätscherte vor sich hin und

war durch nicklige Zweikämpfe geprägt, die der zögerliche Schiedsrichter nicht unterband. Lediglich in der 54. Minute tauchten die Gastgeber nach einem schnell vortragenen Angriff und schönem Zuspiel durch S. Gezicci auf Jung gefährlich vor dem Gästetor auf. Der Gast witterte aufgrund des knappen Spielstandes Morgenluft, aber der sichere Torhüter S. Schmitt parierte zweimal und hielt so Ball und Punkte fest. **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Hasselbacher, Becker, Lang, D. Schmitt, Kaya, Yorulmaz, Jung, Gezici, Kaysal, Celik (Engelhart, Simonis, Gabb, C. Kaya) – **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, Lehmann, Kramp, Kirsch, Hartmann, Heuser, Krauer, Osburg, Muhyadin, Nickel, O. Ozgrizek (S. Lehmann, Zuth, Lehwalder) – **SR:** Hölzemann (Münzenberg) – **Tor:** 1:0 Robin Jung (33.). **SV Erbach – SG Ahlbach/Oberweyer 1:0 (1:0).** Die Heimmannschaft startete ungewohnt stark und überrumpelte den Gast mit dem 1:0 (10.) durch Marc Rummel. Kurz darauf setzte Rummel noch einen Ball gegen den Pfosten, was für längere Zeit die letzte Offensivaktion sein sollte. Die Kombinierten übernahmen das Ruder und machten viel Druck, ohne jedoch klare Torchancen heraus zu spielen. Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild nicht. Die Gäste machten Druck und die Heimelf schaffte es nicht einmal, einen Konter zu Ende zu spielen. **Erbach:** Ries, Dedic, Weber, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Rummel, Andres, K. Erwe, Schroll (Litzinger, Vollbracht, Beuerbach) – **Ahlbach/Oberweyer:** Weimer, Sancak, Hofmann, Pirzkal, Günzl, Ligouri, Schmidt, L. Steioff, Kes-

men, S. Schäfer, Reitz (Jung, Ludwig, Tekdas, F. Schäfer) – **SR:** Amer (Wiesbaden) – **Tor:** 1:0 Marc Rummel (10.).

VfR 07 Limburg – SG Wirbelau/Schupbach 0:2 (0:0). In einem von Limburg über weite Strecken überlegenen Spiel gewann der Gast glücklich. Das 0:1 durch Zöllner fiel in der 75. Minute nach einem Freistoß. Das 0:2 in der 85. Minute schloss Pfeiffer nach einem Konter ab. **Limburg:** Rushanov, Lennart Böhn, Lukas Böhn, Lumoneka, Heimann, Yorulmaz, Cengiz, Goliach, Janke, Katik, Vielsäcker (Weimar, Cetin, Demir, Muth, Engleke) – **Wirbelau/Schupbach:** Späth, Emmel, Rittelbacher, Zöllner, Haustein, Stoll, Martin, Saam, Hauss, Zoric, Pfeiffer (Brumm, Leimbach, Porter, Hautzel) – **SR:** Akemek (Bad Hornburg) – **Tore:** 0:1 Zöllner (75.), 0:2 Pfeiffer (85.).

Kreisliga A LW

TuS Eisenbach - SG Oberlahn	1:4
VfR 07 Limburg - Wirbelau/Schupbach	0:2
Villmar/Aumenau - WGB Weilburg	3:2
VfR Niedertiefenbach - SC Dombach	7:1
SG Nord - RSV Weyer	2:1
Lindenholzhausen - Weilm./Laubuseschb.	1:0
TSG Oberbrechen - Winkels/Probbach	6:0
SV Erbach - Ahlbach/Oberweyer	1:0

1. TSG Oberbrechen	13	12	1	0	54	14	37
2. SG Oberlahn	13	10	0	1	36	36	36
3. Lindenholzhausen	13	9	3	1	22	30	30
4. Ahlbach/Oberweyer	13	7	3	3	31	24	24
5. TuS Linter	13	7	2	4	29	23	23
6. WGB Weilburg	13	7	1	5	30	22	22
7. Villmar/Aumenau	13	5	6	2	22	13	21
8. SV Erbach	13	6	1	6	22	19	19
9. TuS Eisenbach	13	5	1	7	20	29	16
10. VfR Niedertiefenbach	13	3	1	9	33	40	16
11. VfR 07 Limburg	13	4	3	6	23	15	15
12. Wirbelau/Schupbach	13	4	2	7	20	14	14
13. RSV Weyer II	13	4	1	8	24	13	13
14. SG Nord	13	3	2	8	17	23	11
15. Weilm./Laubuseschb.	13	2	5	6	12	11	11
16. VfR Niedertiefenbach	13	3	1	9	33	40	10
17. SC Dombach	13	2	2	9	23	30	8
18. Hangenm./Niederz.	13	1	3	9	13	43	6

Die nächsten Spiele: Weyer II - Niedertiefenbach, Dombach - Villmar/Aumenau, WGB Weilburg - VfR 07 Limburg, Wirbelau/Schupbach - Linter, Hangenm./Niederz. - Erbach, Ahlbach/Oberweyer - Eisenbach, SG Oberlahn - Oberbrechen, Winkels/Probbach - Lindenholzhausen, Weilm./Laub. - SG Nord